



Burbacher Brief

Sommerausgabe 2020, Nr. 2/2020

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.alte-vogtei.de

**Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,**

im Februar verschickten wir die Frühlingsausgabe des Burbacher Briefs und teilten darin nichts ahnend den Spatenstich des neuen Backes mit, formulierten die Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Heimat Abend, kündigten das Museums- und Vogteifest 2020 an und schauten frohgemut und tatendurstig in ein neues Vereinsjahr. Doch dann erreichte uns Corona - wie ein Blitz aus heiterem Himmel schlug der Virus zu und stellte unser aller Leben und auch die Aktivitäten unseres Heimatvereins in wenigen Tagen völlig auf den Kopf. Die Aktion Saubere Landschaft wurde abgesagt, der Gasthof am Römer geschlossen, Vorstandssitzungen weitgehend auf schriftlichen Austausch reduziert. Fast alles, was in normalen Zeiten die Lebendigkeit unseres Heimatvereins ausmacht, musste von heute auf Morgen auf Eis gelegt werden.

Erstaunlich, dass uns ausgerechnet in der Zeit eingeschränkter Mobilität die Immobilien unseres Vereins so sehr auf Trapp halten. Gebäude, die üblicherweise nur den Rahmen, bestenfalls die Kulisse unseres Engagements bilden, geraten mehr als sonst in den Blick. Darum richtet dieser Burbacher Brief das Augenmerk besonders auf die neue Alte Vogtei, das Depot Biesterfeld, auf Haus Herbig, den Gasthof am Römer und nicht zuletzt auf unseren neu entstehenden Backes.

Mit diesen Zeiten teilen wir die aktuellen Aktivitäten allen Mitgliedern und Freunden unseres Heimatvereins mit und freuen uns, wenn Begegnung und Miteinander wieder in bewährter Weise stattfinden können.

Volker Gürke

Volker Gürke,
Vorsitzender



ABGESAGT

*Museums-
und Vogteifest
Burbach*

29. & 30.8.2020

Erstmalig muss das beliebte Burbacher Dorffest mitsamt seinem Kunsthandwerkmarkt abgesagt werden. Der Vorstand des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach hat diesen Beschluss in Abstimmung mit der Gemeinde Burbach schweren Herzens gefasst.

*Ökumenischer Gottesdienst am
30. August, 10.30 Uhr,
Ev. Kirche Burbach*

gestaltet vom Heimatverein Alte Vogtei Burbach unter Mitwirkung des Bollnbacher Musikverein Herdorf mit anschl. Platzkonzert in der Dorfmitte.

Wegen der Corona-Verordnungen bitten wir die aktuellen Ankündigungen der Presse im August zu beachten.

Nach dem Spatenstich im Februar konnte im Mai das Richtfest für den neuen Backes leider nur im kleinen Rahmen gefeiert werden. Derzeit wird der Backofen in der Zehntscheune demontiert, um ihn fachgerecht im neuen Backes aufzubauen.



Heimatverein „Alte Vogtei“Burbach e.V.
Jägerstraße 2, 57299 Burbach
www.alte-vogtei.de

Engagement in Coronazeiten



Engagement in Coronazeiten

Der Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V. ist mit seinen Arbeitsgruppen und Aktivitäten, Maßnahmen und Projekten von den Folgen der Corona-Krise in erheblichem Maße betroffen. So bilden die Absage des diesjährigen Museums- und Vogteifestes und die Schließung des Gasthofs am Römer lediglich die Spitze des Eisbergs aller sonstigen Veranstaltungen und Aktivitäten, die vorerst eingefroren und bis auf weiteres auf Eis gelegt werden müssen. Dabei sind Demokratie und Bürgerrechte den Verantwortlichen und Mitgliedern unseres Vereins ein sehr hohes Gut. Jegliche Einschränkung von Freiheit im Interesse des Infektionsschutzes muss mit Augenmaß und in großer Verantwortung auf ihre Verhältnismäßigkeit überprüft und hinterfragt werden. Wir stehen nachdrücklich dafür ein, mit einem Höchstmaß an Transparenz und Bürgernähe zu handeln und verantwortungsvolle Präsenz zu zeigen. Wir alle entscheiden in der aktuellen Situation mit, ob die ungeheuren Lasten dieser Krise gemeinsam, solidarisch und mitmenschlich getragen werden oder ob politische Kräfte an Macht gewinnen, denen es um die Zuspitzung der Probleme und die Destabilisierung unseres demokratischen Gemeinwesens geht. Wir werben für Verständnis und Empathie und danken deshalb allen Menschen unseres Dorfes und der Region, die mit Vernunft, Besonnenheit und Geduld tagtäglich daran mitwirken, dass wir gemeinsam die Herausforderungen bestehen können. Lasst uns gemeinsam mit Zuversicht und Hilfsbereitschaft nach vorne schauen und allen kruden Theorien und Schuldzuweisungen mit Vernunft und Lebenshoffnung die Stirn bieten.

Ungewohnte Einschränkungen und strapaziöse Bewegungen

Das Leben unseres Heimatvereins ist üblicherweise so bunt und vielfältig wie die Anzahl seiner Mitglieder – aktuell mehr als 600 – und Freunde. Durch die Coronazeit aber stockt vielfach die gewohnte Lebendigkeit. Konnten wir beispielsweise zu Beginn des Jahres die Bildersichtung „Franz Barth“ noch in trauter Runde durchführen, so kam dieses erlebnisreiche Miteinander von Jung und Alt von einem Tag zum anderen völlig zum Erliegen. Hier und da haben wir versucht, das Vereinsleben digital oder zumindest telefonisch in Bewegung zu halten. Erstaunlicherweise löste der Bobbier Lockdown nahezu zeitgleich aber eine anspruchsvolle Bewegung aus: In dem Maße, wie öffentliche Treffen nicht mehr möglich waren, drängten unsere Häuser und Gebäude ins Blickfeld der Verantwortlichen. Zuerst haben wir die Gelegenheit genutzt, um unserem „Haus Herbig“ im Erdgeschoss die erforderliche Kosmetik von Malerarbeiten zuzuführen. Die Überlegungen zur Sanierung von „Haus Dilthey“ nahmen mit Unterstützung des regionalen LEADER-Vereins deutlich Fahrt auf. Der neue „Backes“ gewann als Teilprojekt der „Alte Vogtei“ Tag um Tag an Gestalt und das bisherige Stiefkind „Depot Biesterfeld“ wurde völlig überraschend von Fördermöglichkeiten des Bundes umgarnt.

Als Verantwortliche unseres Heimatvereins stellen wir uns den ungewohnten und strapaziösen Herausforderungen einer ungeübten Zeit. In der nächsten Mitgliederversammlung unseres Vereins, die hoffentlich im Herbst 2020 analog und stimmungsfroh stattfinden kann, werden wir die Erlebnisse, Ergebnisse und Erkenntnisse der Coronazeit präsentieren und ins Gespräch bringen.

BURBACH
ERFOLG LIEGT IN UNSERER NATUR

LEBENSWEIT DÖRFER
DIE BURBACHER INITIATIVE

Führung mit Nachtwächter Bartholomäus

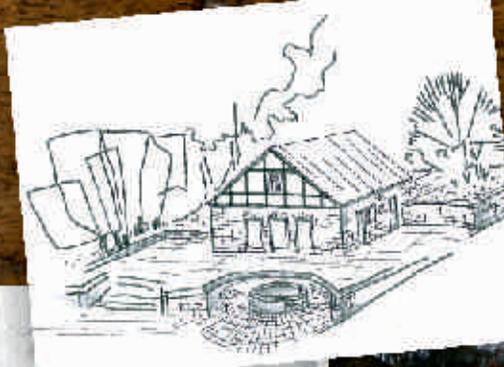
Begeben Sie sich auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und folgen Sie bei Fackelschein dem Weg des Burbacher Nachtwächters (Dauer: ca. 1 ½ Stunden / Preis: € 6 p.P., Kinder bis 10 Jahre frei). Infos und Anmeldung: Tourist-Information Burbach (touristinfo@burbach-siegerland.de)

Ein Stück Heimat

als Geschenk oder für zu Hause:

Mit dem Kauf der hier und auf der Homepage gezeigten Artikel www.alte-vogtei.de/shop unterstützen Sie die Arbeit unseres Heimatvereins.

Unser neuer Backes



Der neue Backes wird als BBEZ-Teilprojekt vom Heimatverein verantwortet und von Architekt Hermann Halbach entworfen und geplant.

Meter um Meter gräbt sich der Bagger zwischen Brunnen und altem Totenhäuschen ins Gestein und lässt das Grundplateau des Backhauses erkennen.

Das Fundament und der Sockel für den Ofen entstehen; der Boden des neuen Backes soll wie im Außengelände traditionell gepflastert werden.

Das Mauerwerk macht die Größe und Gestalt des Gebäudes deutlich; es öffnet sich mit drei lichten Türen zum Vogteihof und zur Ginnerbach.

Die umlaufende Bruchsteinverblendung wächst Stein um Stein und demonstriert in der Nachbarschaft zur Alten Vogtei die traditionelle Handwerkskunst.

Ebenso wird mitten im Dorf der Dachaufbau mit aus Eiche gezimmerten Giebelseiten zu einem Schmuckstück des ehrbaren Handwerks.

Bevor ein erstes Probekuchen durchgeführt werden kann, muss der eingebaute Ofen mehrere Tage und Wochen behutsam angefeuert werden.

Schon heute freut sich das Backes-Team auf die neue Wirkungsstätte ebenso wie über jede zuverlässige Hand, die Lust und Freude hat, beim Backen und den damit verbundenen Aktivitäten mitzuwirken.



Schmuck + Schönes Annerose Diehl

Ein Stück Heimat
als Geschenk oder
für zu Hause:



Der „Borbijer Wacholler“, der beliebte „Vogtei-Tropfen“ und viele andere Heimatvereinsartikel sind auch im Laden von Annerose Diehl erhältlich.

Alte Burbach 6
57299 Burbach
Tel.: 02736 / 5515
Mobil: 0171 / 8612053

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag 14.30 – 18.00 Uhr
Freitag und Samstag 10.00 – 12.30 Uhr und
nach Absprache, Mittwochs geschlossen



Alte Vogtei und Depot Biesterfeld

Die neue Alte Vogtei!

Die Mitteilung zum Sachstand „Alte Vogtei“ gehört schon seit einigen Jahren zum Repertoire des Burbacher Briefs. Nachdem wir im Frühjahr 2016 erstmals informierten, hätten wir uns bei weiteren Schilderungen an den Leistungsphasen des Baugewerbes orientieren sollen. Hier kann gemäß HOAI gut abgelesen werden, wie sich der Projekt- und Baufortschritt vollzieht. Immerhin befindet sich unsere neue Alte Vogtei mit ihrer Zehntscheune mittlerweile in der Ausführungsplanung zur Vorbereitung der Ausschreibungen, was vergleichbar im Übrigen auch für die Ausstellungsplanung gilt.

Dem Alter der Gebäude entsprechend hat vor allem die Abstimmung mit Denkmalschutz, Statik und Brandschutz in den zurückliegenden Monaten viel gesprächsintensiven Aufwand mit sich gebracht. Kurz vor dem Corona-Lockdown konnten wir glücklicherweise mit Frau Dr. Bollmann, Museumsberaterin aus Oldenburg, noch einen weiteren Workshop zur zukünftigen Organisationsstruktur (Personal, Programm, usw.) durchführen. Beeindruckend bei allem, wie die beteiligten Fachleute mit Akribie und Leidenschaft das wertvolle Projekt zuverlässig und sorgfältig voranbringen.



Depot Biesterfeld

Als in Vorbereitung der Planungs- und Baumaßnahmen der Alten Vogtei und Zehntscheune die Gebäude möglichst zügig leer geräumt und das Museum „Leben und Arbeiten in Burbach“ adäquat untergebracht werden mussten, waren wir für die Lagermöglichkeiten in der ehemaligen Biesterfeld-Halle am Lohbau sehr dankbar. So konnten sowohl die wichtigsten Exponate, z.B. die historische Amtsapotheke von Dr. Andreas Bingener wissenschaftlich erfasst und inventarisiert werden, wie auch die zahlreichen Sammlungsstücke in gespendeten Schwerlastregalen eine neue Heimat finden. Viele Objekte wurden aber lediglich gezählt, räumlich gesichert und unsortiert im Depot eingelagert. In dem Maße, wie wir mit fachlicher Expertise und Anleitung der Agentur BOK+Gärtner aus Münster die neue Ausstellung „Gemeinsam Burbach“ entwickelten, in dem Maße kam zur Sprache, dass wir das Depot Biesterfeld so ertüchtigen und gestalten wollen, dass zukünftig die Präsentation der mehr als 4000 Objekte und entsprechende Führungen durchgeführt werden können. Im Frühjahr erreichte uns überraschend die Mitteilung potenzieller Fördermöglichkeiten durch Bundesmittel; die Prüfung unseres Antrags ist derzeit in Arbeit. Zeitgleich haben uns dankenswerterweise die Sparkasse Burbach-Neunkirchen und die Gemeinde Burbach ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. So sind wir zuversichtlich, dass parallel zu den Maßnahmen der neuen Alten Vogtei ein ansehnliches Zuhause für die Sammlung „Leben und Arbeiten in Burbach“ geschaffen werden kann.

Spiel & Buch, Iris Häbel

**Ein Stück Heimat
als Geschenk oder
für zu Hause:**

Das „Festbuch“ zum Jubiläumsjahr 2019, das „Streifzüge“-Magazin und weitere Veröffentlichungen des Heimatvereins Burbach sind auch im Geschäft von Iris Häbel erhältlich.

Nassauische Str. 27
57299 Burbach
Tel.: 02736 / 1709

Öffnungszeiten: Montags – Freitag:
8.30 – 12.30 Uhr / 14.30 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag: 8.30 – 12.30 Uhr



Vermietungen Haus Herbig und Haus Dilthey

Man soll die Feste feiern ... - gerne in den gemütlichen Räumlichkeiten unserer Häuser in der historischen Ortsmitte von Burbach

Haus Herbig
(Vogteizimmer/Römerzimmer)

Haus Dilthey (Gasthof / Remise)

Informationen und Kontakt unter
www.alte-vogtei.de/Information/Vermietung



Haus Dilthey & Haus Herbig

Sanierung von Haus Dilthey

„Die Mitgliederversammlung beauftragte den Vorstand, die Planungen zur Sanierung von Haus Dilthey zu intensivieren. Daraufhin hat die AG-Hotel gemeinsam mit dem Architekturbüro Halbach belastbare Zahlen zur Kostenermittlung zusammengestellt und diese Daten mit potenziellen Fördermöglichkeiten abgestimmt.“ So in etwa lautete unsere Information im letzten Burbacher Brief. Inzwischen zeigt sich, dass bei diesem Vorhaben eine schrittweise Vorgehensweise sinnvoll und zielführend ist. So wurde vor wenigen Tagen für den Gasthof im Erdgeschoss und Teile der Remise eine ansehnliche Förderung des Regionalvereins LEADER-Region 3-Länder-Eck e.V. zur Weiterentwicklung als Dorftreffpunkt zugesagt. Für die beiden Obergeschosse steht dankenswerterweise eine großzügige Spende der Sparkasse Burbach-Neunkirchen zur Verfügung. Anliegen des Vorstandes ist nunmehr, die Corona bedingte Schließung von Haus Dilthey für erste Maßnahmen vorrangig im Bereich des Gasthofs zu nutzen und die darüber liegenden Etagen für die erforderlichen Sanierungsarbeiten vorzubereiten. Spätestens in der nächsten Mitgliederversammlung können zur Sanierung von Haus Dilthey detaillierte Informationen zum aktuellen Sachstand und zur weiteren Planung mitgeteilt werden.



Fachwerkfassade von Haus Herbig

Selbst das altherwürdige Haus Herbig, das in direkter Nachbarschaft zu Vogtei und Zehntscheune schon seit Jahren sowohl für die Aktivitäten unseres Heimatvereins sowie für fröhliche Feste und besondere Anlässe genutzt wird, musste wegen Corona von einem Tag zum anderen geschlossen bleiben. Nachdem kurz zuvor noch der historische Keller stilgerecht verschönert wurde, haben wir die Zeit des ruckartigen Stillstands genutzt, um an der Wetterseite des Hauses mit Unterstützung der Denkmalpflege neue



Fenster einzubauen und in den Räumen im Erdgeschoss erforderliche Malerarbeiten durchführen zu lassen. Diese Maßnahmen haben deutlich gemacht, dass auch die Außenfassade im Fachwerkbereich dringend der baulichen Begutachtung und ggf. auch der späteren Renovierung bedarf. Erste Gespräche mit Fachleuten und dem Denkmalschutz wurden aufgenommen; die Ergebnisse werden zu sehen sein oder spätestens bei der Zusammenkunft der Mitglieder berichtet.

Kurz & Knapp

Wertvolles Bild- und Filmmaterial: sammeln – sichern - sichten

Älteren Burbachern ist „Franz Barth“ ein noch durchaus vertrauter Name. Mit seiner Frau Hulde kam er 1919 aus Köln nach Burbach und übernahm für viele Jahrzehnte die Apotheke in der Jägerstraße. Dass Franz Barth nicht nur ein exzellenter Pharmazeut und ausgesprochener Naturliebhaber war, wurde in den zurückliegenden Wintermonaten deutlich. Als leidenschaftlicher Fotograf hat Franz Barth aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts etwa 600 Fotoplatten aus Glas hinterlassen, die zwischenzeitlich vom Heimatverein digitalisiert und gesichert wurden. Mehrere Treffen mit älteren Mitgliedern unseres Vereins haben geholfen, die Vielzahl der Bilder zu sichten und Personen, Gebäude, Ansichten und Schnappschüsse weitgehend zu identifizieren. Gleichzeitig hat Dr. Andreas Bingener die wertvolle Bildersammlung inventarisiert, so dass einem öffentlichen Bilderabend absehbar nichts mehr im Wege steht.

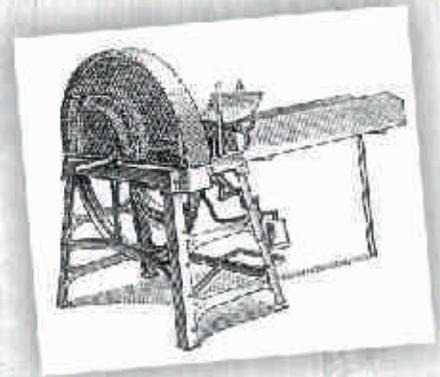
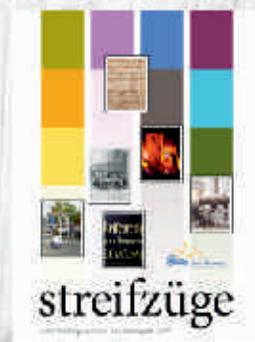
Zudem wurde dem Heimatverein die umfangreiche Diasammlung von Malermeister Gottfried Molzberger übergeben. Mehr als 1000 Bilder wurden digitalisiert; die Sichtung und Inventarisierung der Objekte – wiederum mit und durch Dr. Bingener - dauert derzeit noch an. Deutlich wird schon jetzt, dass mit dieser Sammlung eine wichtige Epoche der Entwicklung Burbachs in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts dokumentiert und für zukünftige Generationen gesichert ist.

Historische Häckselmaschine

Es ist Wolfgang Scholz von der Werkstattgruppe unseres Heimatvereins gelungen, die Herkunft der Häckselmaschine ausfindig zu machen, die in der Remise von Haus Dilthey steht. Die Häckselmaschine ist ein landwirtschaftliches Gerät zum Zerkleinern zumeist von Stroh, das als Häcksel bezeichnet und als Viehfutter verwendet wird. Bisher waren Hersteller und Baujahr unbekannt, da die Typenschilder fehlten. So wurde recherchiert: Hersteller war wohl die Maschinenfabrik und Eisengießerei Hagedorn und Co. im westfälischen Warendorf. Die handbetriebene Häckselmaschine war von 1873 bis 1910 in deren Herstellungsprogramm. Aufgrund mehrfacher technischer Verbesserungen kann davon ausgegangen werden, dass die Maschine zum Ende der Fertigung 1910 entstanden ist. Vertrieb und Verkauf erfolgte über den Landmaschinenhandel Langenbach, damals ansässig am Kreuzborn in Burbach. Erforderliche Wartung und Reparaturen wurden vermutlich vom örtlichen Dorfschmied ausgeführt. Der Häcksel kann – eingerahmt von weiteren historischen Exponaten - nach Absprache besichtigt werden.

Streifzüge-Buch

Kirchengemeinde, Gemeinde und Heimatverein Burbach veranstalteten im zurückliegenden Jubiläumsjahr neun spannende „Streifzüge“, die durch mehr als 800 Jahre Burbach führten. Von dieser Zeitreise durch das Leben und die Geschichte unseres Dorfes erzählt das nunmehr vorliegende gleichnamige Buch. Vergangenes soll dankbar verstanden, Gegenwärtiges verantwortlich gestaltet und Zukünftiges getrost unter die Füße genommen werden. Das reich bebilderte Buch hat Magazincharakter, beinhaltet alle Vorträge der Veranstaltungsreihe und ist für € 10,00 im Gemeindebüro der Kirchengemeinde, im Bürgerbüro des Rathauses und beim Heimatverein erhältlich.



Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (ViSdP)

Burbacher Brief 02/2020 (Auflage 1000 Ex.)
Layout: Berner Büro, Freudenberg
Druck: NK-Druck, Neunkirchen

Sie können die Arbeit des Heimatvereins mit einer Spende unterstützen:
Bankverbindung: Sparkasse Burbach -Neunkirchen
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01
BIC: WELADED1BUB
Verwendungszweck "Spende Heimatverein"
Spendenquittungen können ausgestellt werden.